

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erste Fluchtgedanken

Zu hoch hängt nichts!
Herunter holt's die Klinge!
Der Faust, die zugreift,
Reißen alle Dinge!

Mit diesen Versen erwachte ich eines Morgens im rüttelnden Eisenbahnwagen. Mein alter Wahlspruch, den mir einst mein Kompagnieoffizier Viktor v. Knobelsdorff als Widmung auf sein Bild geschrieben hatte. Wir lagen im Zug, der uns nach Kiew, Darniza, weiter und weiter in Gefangenschaft führte.

Aber dies war ein anderes Erwachen als alle die Tage bisher. Energie, ich fühlte wieder Energie in mir. Nein, ich war nicht bloß von den Versen erwacht, sondern von dem Gedanken: Du mußt da heraus, heraus aus der Gefangenschaft, heraus! Plötzlich war der Gedanke in mir, eisenfest.

Ich besprach ihn gleich mit den Leidensgenossen von der Kompagnie, mit Wolff und v. Bülow. Dann war es allgemeines Gesprächsthema, und es machte die Fahrt heiterer. In diesen Gesprächen formte sich der Fluchtgedanke, gewann Gestalt und Bewußtheit. Auf jeder Station verließen wir jetzt den Zug, trotz dem Verbote, spionierten herum,